

FICKSCHLAMPE GNADENLOS AUSGENUTZT [BDSM]

A close-up photograph of a person's buttocks. A hand is placed on the left cheek. At the top, a red lace garter belt is visible. The background is a solid grey color.

Anna Stoß

Inhaltsverzeichnis

- [Fickschlampe gnadenlos ausgenutzt](#)
- [Buchempfehlungen von Anna Stoß](#)
- [Impressum](#)

Fickschlampe gnadenlos ausgenutzt

Eines Abends, als sie bei ihm zu Besuch war, benahm er sich anders als sonst, er war sehr ernst und redete mit ihr vollkommen anders, als sie das gewohnt war. Lisa aber dachte sich eben, vielleicht hatte er nur einen schlechten Tag und das wird sich schon wieder geben. Plötzlich küsste er sie leidenschaftlich auf den Mund, und das gefiel Lisa sehr gut, und seine Hände wanderten über ihren Körper, und dabei streichelte er zart ihre prallen Titten. Lisa stöhnte leise auf, als er an ihren Nippel drehte. Sie zuckte leicht zurück, als er damit begann, an ihren Nippel unsanft zu drehen. Er hörte auf zu küssen und fragte sie, ob sie denn bereit dafür wäre, heute Abend mit ihm einmal Sex zu haben, den sie nie vergessen

würde.

Als Lisa fragte was er damit meinte, sagte er nur „Lass dich überraschen, ich werde nichts mir dir machen, was dir nicht gefallen wird.“ Lisa war erregt und mit dem Versuch einverstanden. Die beiden gingen ins Schlafzimmer, aber zuvor legte er ihr eine Augenbinde um, denn er hatte bereits einige Dinge vorbereitet. Lisa hatte etwas Angst, denn sie wusste ja überhaupt nicht, was nun auf sie zukommen sollte, aber sie hatte schon eine Vorahnung. Sie bemerkte, dass dieser Zustand sie richtig heiß machte, denn sie konnte regelrecht spüren, dass sie ganz feucht wurde als ihre prallen Schamlippen sich an der Innenseite ihres Höschens rieben, und als er sie umarmte, konnte auch sie seine Erregung eindeutig spüren, denn er presste seinen Unterleib gegen den ihren. Jetzt sprach er ihr ganz leise direkt ins Ohr „ich will dir heute beibringen, was Gehorsam ist.“ Er nahm ihr die Augenbinde ab und

befahl ihr sich zu entkleiden. Das tat sie ohne Widerrede, denn sie hatte Gefallen an dem Spiel gefunden. Und sie wusste auch was nun passieren würde. Artig sagte sie zu ihm: „ja mein Herr, ich werde genau das tun, was du von mir verlangst.“ Daraufhin streichelte er ihr über ihre Backen und sagte zu ihr: „Knie vor mir nieder.“ Mechanisch wusste sie was nun zu tun war, denn das war die Aufforderung, ihm die Hose zu öffnen und ihm einen ordentlichen Blowjob zu machen. Sie öffnete ihm die Hose, und schon kam ihr der steife Schwanz entgegen gesprungen, sie war sehr geschickt im Blasen und steckte den Schwanz ganz tief in ihre Mundfotze rein, schon kurz darauf war er dem Abspritzen nah. Er zog aber den Schwanz heraus, denn er wollte ihr eine ordentliche Gesichtsbesamung verpassen. Sie erschreckte sich und zuckte weg, die Bestrafung folgte und sie bekam einen Schlag auf ihren Arsch. Das tat Lisa weh, und

gleichzeitig fand sie das geil. Sie hatte vor einer weiteren Strafe Angst und versuchte nun ihren Fehler gut zu machen und schleckte seinen Schwanz sauber, und auch ihr Gesicht musste ja noch von dem Sperma gereinigt werden. Dafür nahm sie ihre Finger, nahm damit das Sperma auf und leckte es genüsslich auf, das schien ihrem Herren sehr zu gefallen, denn er lächelte zärtlich dabei, als er ihr zusah.

Lisa war etwas verwirrt, denn sie hatte so etwas noch nie erlebt, aber sie wusste ganz genau, dass sie sich nichts anmerken lassen durfte. Und zudem machte die ganze Sache sie von Sekunde zu Sekunde geiler, sie merkte regelrecht, wie der Muschisaft immer mehr ins Laufen kam. Noch kniete sie vor ihm, aber nun nahm er sie an der Schulter und deutete ihr damit an, dass sie sich erheben sollte, und das tat sie natürlich auch, ohne Widerspruch, denn ansonsten würde sie mit einer Bestrafung rechnen müssen. Sie

stand völlig willenlos und total geil vor ihm, und eigentlich hätte sie sich jetzt gewünscht, dass er sie jetzt richtig geil ficken würde, aber dem war noch nicht so. Denn er nahm jetzt erst mal drei seiner Finger, ließ sie tief in ihrer nassen Fickspalte verschwinden und fickte sie etwas mit seinen Fingern. Sie begann zu stöhnen und wurde etwas wackelig auf den Beinen. Er fand es überhaupt nicht witzig, dass sie nun ihren Spaß hatte, und deshalb entzog er auch gleich wieder die Finger. Und als Strafe setzte es einen Hieb mit einer Peitsche. Sie wunderte sich über sich selber, denn jeder Schlag löste in ihr die pure Geilheit aus, und sie wünschte sich so sehr, dass er sie doch nun endlich richtig ficken würde, und wenn es auch nur mit dem Finger wäre, aber sie wollte unbedingt einen Orgasmus erleben. Aber bis es soweit kommen sollte, musste sie noch einige Zeit verstreichen lassen, denn ein Herr hat zu bestimmen, wann sie zu

kommen hat.

Jetzt befahl er ihr, sie sollte sich auf das Bett legen, und zwar auf den Rücken. Da nahm er ihre Beine, spreizte sie ganz weit auseinander und kontrollierte gleich noch wie feucht sie war, er schaute sie dabei sehr kritisch an und meinte, „du kleine dreckige notgeile Schlampe, dein Mösensaft sabbert ja nur so heraus. Aber den wirst du jetzt gleich auch bitter nötig haben.“ Da bekam sie etwa Angst, aber sie wusste, dass sie diese nicht zeigen durfte. Er holte von seinem Tisch einen riesigen Dildo, der wirklich enorme Ausmaße hatte. Der Herr befahl ihr nun, dass sie sich mit diesem Dildo befriedigen solle. Sie war so extrem geil, dass sie sich natürlich nicht lange bitten ließ und sich den Dildo gleich mit Wucht in ihre Fotze schob. Da sie so feucht und geil war, war es überhaupt kein Problem, den Dildo zu versenken. In rhythmischen Bewegungen fickte sie sich nun mit dem

Dildo und stöhnte sehr laut dabei, er hatte großen Gefallen daran. Jetzt nahm er seinen Daumen und stimulierte ihren Kitzler, sie wurde fast irre, so geil war sie, sie hatte Panik gleich zu kommen und sie wusste genau, das durfte sie nicht. Er nahm die Peitsche und schlug ihr direkt über die Titten, das löste bei ihr Schmerz und gleichzeitig unsagbare Lust aus. Er wiederholte die Schläge und ging dabei immer weiter nach unten hin, bis sanfte Schläge direkt auf ihre Spalte trafen. Dann klingelte es an der Wohnungstür. Er ging hinaus, und dann kam er zurück, im Schlepptau - ein fremder Mann!

Der kam sofort zu Lisa und begrüßte sie mit einem Kuss auf ihre Lippen, seinen Blicke wanderten gierig über Lisas Körper, und ihr machte das nicht das Geringste aus. Seine Hände wanderten nun über den Körper der jungen Frau, und zwischen den Beinen wurden diese in der Spalte versenkt, und die

wurde etwas gefickt. Lisa stöhnte, und ihr Herr grinste. Der Zweite meinte nur „sehr braves Mädchen“. Er nahm nun den Dildo und rieb ihn an Lisas Muschisaft auf und ab, bis er richtig getränkt und glitschig war, er spreizte nochmals ihre Beine und hob ihren Hinten an. Mit einem Ruck versenkte er den Dildo in der Arschfotze von Lisa. Der Herr stand daneben und wichste, während der Fremde hart mit dem Dildo in Lisas Arsch fickte. Lisa war nun wieder extrem geil, es machte ihr überhaupt nichts aus, dass es nun ein fremder Mann war, der sich an ihr und ihrem Körper zu schaffen machte, denn sie war einfach nur von ihren Gefühlen überwältigt und vergaß alles andere. Sie schloss die Augen und wollte die Situation einfach nur noch genießen. Und dann plötzlich hatte sie einen stechenden Schmerz an der Brust, sie riss die Augen auf um zu sehen was da los ist und konnte jetzt Klammern an ihrer Brustwarze erkennen, die

irren Gefühle in ihrem Arsch ließen den Schmerz aber bald wieder vergessen. Und auf einmal war wieder alles vorbei, der Dildo war dem Arsch entzogen worden, und das schöne Gefühl war weg. Nun aber machte sich der Herr wieder an Lisa zu schaffen, er nahm nun seinen Finger und steckte ihn tief in ihren Arsch, das aber schien ihm nicht zu reichen, denn die Faust folgte, und wild fickte er nun mit der Faust den Arsch von Lisa. Sie seufzte und stöhnte extrem laut und sie ließ es auch raus, denn sie hatte keine Angst mehr vor einer Bestrafung. Die Zeit wollte einfach nicht enden, und Lisa sehnte sich so extrem nach einem Orgasmus, und schon sollte alles auch schon wieder vorbei sein, die beiden wussten wirklich, wie man eine Frau quälen kann.

Lisa lag auf dem Bett, ihr Körper zitterte, und noch immer hatte sie keinen Schwanz in ihrer Fickspalte gehabt, und sie sehnte sich

doch so sehr danach. Der Fremde kam nun über sie, packte seinen Schwanz aus und stecke ihn direkt in Lisas Mund, sie blies munter darauf los, denn ihr war nun alles egal, sie wollte einfach nur machen, denn sie hoffte auf die Belohnung. Der Schwanz ging immer tiefer in den Rachen, und Lisa begann schon fast zu würgen, aber sie hatte sehr viel Spaß dabei. Währenddessen machte sich der Herr nun an der Möse von Lisa zu schaffen, und diesmal sollte wirklich der Schwanz das Loch stopfen, er nahm die Beine von Lisa und legte sie auf seinen Schultern ab. Zuerst befigerte er jetzt noch das Loch und machte es nochmal richtig geil, und dann hat er voll zugestoßen. Lisa war so überrascht, dass sie dem Fremden leicht in den Schwanz gebissen hat. Der Herr fickte so genial, dass Lisa jetzt absolut bewegungslos dalag und alles über sich ergehen ließ. Der Fremde aber wollte natürlich weiter mit ihrer Mundfotze ficken und fickte nun eben selber

in tiefen Stößen. Sie bemerkte nun, an dem kurzen Innehalten, dass er gleich kommen würde, und sie wollte den Kopf wegdrehen, sie aber hatte keine Chance, denn er hielt ihren Kopf fest und ergoss sich gnadenlos in Lisas Mund. Er drückte ihr den Kopf so geschickt nach hinten, dass ihr nichts anderes übrigblieb, als den kompletten Saft zu schlucken.

Lisa dachte nur, sie könne sich jetzt voll und ganz auf ihren eigenen Orgasmus konzentrieren, aber so sollte es nicht sein, denn noch war ihr Herr nicht bereit sie kommen zu lassen. Pause, er zog seinen immer noch prallen Riemen aus ihr heraus und forderte den Fremden auf zu wichsen. Lisa musste wieder helfen, dass der Schwanz wieder hart wurde. Denn jetzt gings erst richtig ab mit dem hemmungslosen Ficken. Der Herr legte sich nun zu Lisa auf das Bett, und sie musste nun auf ihm reiten, das gefiel ihr richtig gut, sie ritt und er

befummelte ihre Titten und ihren Venushügel. Sie ritt sich total in Ekstase und immer härter und immer fester, sie bemerkte wie ihr Körper zu zucken begann und sie wusste ganz genau, dass ihr Orgasmus jetzt nicht mehr weit entfernt sein konnte, und sie konnte es auch nicht mehr aufhalten. Sie sah ihm unterwürfig in die Augen, und er wusste genau, was sie eigentlich sagen wollte, er nickte nur und meinte,“ lass es kommen, du hast es dir nun redlich verdient.“ Ein überwältigender Orgasmus überkam Lisa, sie zuckte am ganzen Körper, es kam in Wellen über sie, für einen Moment vergaß sie alles um sich herum, sie schrie vor lauter Glück, so laut sie konnte und bemerkte wie sie dabei abspritzte. Sie war nun eigentlich komplett erledigt und vollkommen außer Atmen, aber ihr Herr hatte noch lange nicht genug, denn er wollte noch in die zweite Runde gehen.

Sie bekam ein großes Lob von ihm, aber er

forderte sie auf, weiter auf seinem Schwanz zu reiten, das tat sie natürlich auch sofort. Doch nun kam auch noch der Fremde ins Spiel, denn auch er wollte noch etwas von diesem tollen Girl haben. Nun kam auch er auf das Bett und drückte sie mit dem Rücken etwas nach unten, so dass sie ihm ihren Arsch entgegenstreckte. Er fing an mit seiner Zunge an ihrem Arsch intensiv zu lecken, dabei klatschte er immer wieder aufs Neue auf ihren Arsch, mal feste und dann mal wieder weniger fest. Lisa bemerkte schon wieder, dass sie absolut erregt wurde, und das gefiel ihr natürlich und sie wünschte sich, dass dieses Spiel ewig so weiter gehen würde. Ihr Herr war nun wild am Stöhnen, denn noch immer ritt Lisa auf ihm. Der fremde Mann befeuchtete seine Finger, steckte sie in den Arsch von Lisa und fickte ihn mit seinen Fingern. Das intensivierte die Gefühle von Lisa, sie wurde noch geiler und fing erneut an zu stöhnen. Nach einer geilen

Zeit des Fingerfickens entzog er die Finger und mit einem heftigen Druck bemerkte Lisa, dass sie nun den fleischigen Schwanz des fremden Mannes in ihrem Arsch hatte. Nun wurde sie also in beide Löcher gefickt. Sie hatte noch niemals vorher solche Gefühle empfunden, und schon wieder war Lisa einem Orgasmus ganz nah. Lisa wurde von beiden Männern nun also im Doppelpack gefickt. Das Gestöhne und das wilde Gerammel heizten die drei extrem an, denn es dauerte nicht lange, bis es zur Explosion kam. Alle beiden Männer stopften die Löcher von Lisa, und die hatte sich noch nie so voll gefühlt. Der Fremde zog seinen Schwanz aus dem Arsch von Lisa und sie bemerkte, wie das Sperma aus ihrem Arsch triefte. Er legte sich flach auf das breite Bett und befummelte sich zufrieden seine riesige harte Fickstange, als ob er sagen wolle, „gut hast du das gemacht“. Lisa wusste jetzt nicht wie sie sich ihrem Herren gegenüber

verhalten sollte, kann sie einfach heruntergehen oder muss sie auf einen Befehl warten. Aber die Frage erübrigte sich, denn er deutete ihr mit einer Handbewegung an, dass sie nun mit ihrer Arbeit fertig war, vorerst zumindest. Sie legte sich in die Mitte der beiden Männer, und aus Instinkt nahm sie die beiden Schwänze der Männer in die Hand und begann mit der Säuberung. Sie nahm abwechselnd die Schwänze in den Mund und schleckte so lange, bis beide Schwänze ganz sauber waren, und das gefiel den beiden natürlich sehr gut. Die halbsteifen Schwänze wurden bald härter und härter, denn die Behandlung von Lisa gefiel den beiden doch sehr gut. Sie lutschte an der Eichel, schob die Vorhaut hin und her, und schon bald darauf waren beide Schwänze wieder kerzengerade. Die beiden Kerle begannen tief zu stöhnen und wiegten sich im Takt mit, und das zeigte Lisa deutlich, dass die zwei mehr wollten und ein

weiteres Abspritzen nicht mehr weit war. Lisa machte nun einen ordentlichen Handjob mit den Schwänzen der beiden, und fast gleichzeitig bescherten sie Lisa noch eine ordentliche Körperbesamung. Jetzt war es an der Zeit sich bei Lisa für alles zu bedanken, der fremde Mann zog sich an und verabschiedete sich mit einem „Auf Wiedersehen“, und Lisa und ihr Herr blieben im Bett liegen und nahmen sich glücklich in die Arme. Auf die Frage hin, ob sie denn an dieser Art von Sex weiterhin Interesse hätte, antwortet Lisa mit einem verschmitzten „Ja mein Herr, ich will alles für dich tun, was dich glücklich macht. Und ich bitte dich mir Gehorsam beizubringen.“

Weitere Geschichten von Anna Stoß

In der Gewalt zweier Sadisten [BDSM]

Inge und Sabine sind beste Freundinnen. Nach dem Besuch eines Konzerts kommen sie in ein Unwetter und suchen Schutz in einem Haus im Wald. Die beiden Bewohner entpuppen sich als nicht sehr freundlich und unterwerfen die Mädchen vom Feinsten. Diese Nacht würden die beiden wohl nicht so schnell vergessen.

Heißer Streit im Swingerclub

Roman und Julia sind zu einer Exklusiven SM Party eingeladen. Es soll ein Abend voller Sex werden, für die beiden, denn in ihrer Beziehung läuft es nicht ganz rund. Doch dann kommt es ganz anders als gedacht und Roman kommt voll auf seine Kosten, während er seine Freundin Julia an fremde Männer ausliefert. Endlich erfährt das aufmüpfige Luder ihre gerechte Strafe.

Orgie mit heißen Schlampen

Hans ist ein Glückspilz und hat einen Sechser im Lotto. Er feiert den Gewinn, indem er seine besten Freunde zu einer zügellosen Orgie mit heißen und devoten Schlampen einlädt. Die Jungs lassen es krachen und treiben die Schlampen an ihre Grenzen.

Von perversen Soldaten benutzt [Gruppensex]

Chantal war eigentlich mit ihren 30 Jahren bewusst, dass sie ihre Geilheit auf viele Wege ausleben konnte. Doch was sie jetzt erlebt hatte, sprengte den gesamten Rahmen dessen, was sie jemals in ihren kühnsten Träumen gewagt hätte. Denn Chantal war einem US Marine Soldier verfallen, der sie nicht nur Sex mit all seinen Freunden haben lässt, sondern von ihr verlangt, es mit ihm vor dem Publikum einer ganzen Disko zu treiben.

Fick mit der heißen Schwiegermutter [MILF]

Seit seine Schwiegermutter zu Besuch ist, muss sich Michael mit Sex mit seiner Freundin zurückhalten. Er tröstet sich mit Sexvideos und wichst dabei. Als ihn seine Schwiegermutter dabei ertappt, ist er zunächst bestürzt, doch überraschenderweise hat es die Dame sehr heiß auf ihn gemacht. Als er abends seine Freundin fickt, macht seine Schwiegermutter heimlich mit, und das macht Michael erst richtig geil.

Vom Mann als Sklavin vorgeführt [BDSM]

Vom Vater gedemütigt heiratete sie einen Mann, der sie nur für seine Gelüste benutzte. Ihr Mann führt sie seinen Freunden vor und demütigt sie vor allen. Nur weil er sie dafür mit heißen Spielen entlohnt, bleibt sie bei ihm. Erst der attraktive Roman bewegt sie, ihren Mann zu verlassen.

Ein geiles Vorstellungsgespräch

Daniel ist ein junger, attraktiver
Rechtsanwalt und sucht eine neue Sekretärin.
Alle drei Bewerberinnen haben ihre Vorzüge
und Daniel teste ihre Qualitäten genau aus.
Die drei Kandidatinnen müssen alles geben.

Fick für den Helden des Abends [Dreier]

Victor ist von seiner Freundin verlassen worden und geht zum ersten Mal allein aus. Dabei trifft er zwei wunderschöne Girls und rettet ihnen den Abend, indem er zwei Schläger in die Flucht treibt und ihre Zeche bezahlt. Als Dank nehmen die Girls ihn mit nach Hause, wo er beide fickt und einen ersten Geschmack von BDSM bekommt.

Die Erfüllung beim Fremdgehen [Gruppensex]

Lisa ist eine gelangweilte junge Frau, die bei ihrem Mann nur aufgrund seines Vermögens bleibt. Ihre wahre Liebe gilt ihrem Liebhaber Brad. Als sich Lisa wieder einmal mit ihm trifft, kommt es zu einer Begegnung, mit der sie nie gerechnet hätte. Gehen Lisas langjährige Träume an diesem Tag in Erfüllung?

Leck-Ritual mit der Hohepriesterin [First Time]

Maya, eine sehr verehrte Hohepriesterin, obliegt die Aufgabe, die jungen Männer ihres Planeten in die umfassende Befriedigung der Frauen einzuweihen. Auch der junge Yen gehört dazu, doch es stellt sich raus, dass dieser ein wahres Naturtalent ist.

Die Bestrafung der Steuer-Schlampe [BDSM]

Martina arbeitet als Sachbearbeiterin im Finanzamt, und der Job ödet sie an. 5 Tage 8 Stunden quält sie sich durch Anträge, Steuererklärungen und Bescheide, prüft Einsprüche und erhebt Mahnkosten und Säumniszuschläge. Doch als sie beim Schwarzfahren erwischt wird, ist es nun einmal an ihr, die gerechte Strafe zu empfangen – und der perverse Kontrolleur gibt sich dabei alle Mühe...

Impressum

Autor: Anna Stoß

Verlag: Krishna Sherpa Publishing

E-Mail: krishna.sherpa2013@gmail.com

Phone: +977 (980) 3011062

Cover Credit: "Viorel Sima/Bigstock.com"